



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4910-001 **GISPADID:** 2002188

Objektbezeichnung:

Steinbruch Lindlar und ehemaliger Grabungsbereich Brungerst

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2A)

Gemeinde: Lindlar

Digitalisierte Fläche (ha): 48,05

Flächenanzahl: 2

Objektbeschreibung:

Im Steinbruch der Bergische Grauwacke Steinbruch (BGS) werden Sandsteine der mitteldevonischen Muehlenberg-Schichten abgebaut. Diese finden Verwendung als Ziersteine, Platten etc.

An Fossilien kommen vor allem Crinoiden, Muscheln Brachiopoden, Trilobiten und Pflanzen, darunter Funde fruherer Baeume wie Calamnophyton etc. vor.

Es handelt sich um eine Vielzahl kleiner Steinbrueche in den Sandsteinen der Muehlenberg-Schichten.

Da die Brueche groesstenteils verstuerzt und zugewachsen, und nur noch vereinzelt offene Waende zu finden sind, hat sich eine geomorphologisch-bergbau-archaeologisch hoechst interessantes Gebiet entwickelt mit einer vielfaeltigen Flora und Fauna. Vereinzelt stoest man auf alte Gemaeuer-Reste, und es hat sich ein urtuemlicher Landschafts-Charakter entwickelt.

Schutzziel:

Besonders schutzwuerdig als Relikt eines intensiven, noch nicht im heutigen Ausmass maschinengestuetzten Kleinabbaus.

Geowissenschaftlich und landschaftskundlich schutzwuerdiges Objekt.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja

Erholungseignung: Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Eifelium

Kenndaten:

Landschaftsform

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d



Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

klastische Gesteine

Sandsteinbruch

Abraumhalde

geeignet für Lehre und Forschung

Abbauspuren

Umfeld:

Grünland

sonstige Nutzung

Wald

Gefährdung:

Deponie

Naturräumliche Zuordnung:

338 – Bergische Hochflächen

Höhe über NN:

min. 268 m, max. 349 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4910-001

Objektbezeichnung:

Steinbruch Lindlar und ehemaliger Grabungsbereich Brungerst

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis

Gemeinde: Lindlar

(Nuts-Code: DEA2A)

Digitalisierte Fläche (ha): 48,05

Flächenanzahl: 2

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4910, Q3, VQ1

4910, Q3, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2595885 / H: 5655653

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1987, Kartierung/ Beobachtung



Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 10.10.2019
